

Masterstudiengang International Media Studies

Der Masterstudiengang „International Media Studies“ (M.A.) ist ein viersemestriger Weiterbildungsstudiengang in Vollzeit. Der Masterstudiengang wird gemeinsam von der Universität Bonn, der Fachhochschule Bonn/Rhein/Sieg und der Deutschen Welle, dem Auslandsrundfunk der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Bonn, verantwortet. Vor dem Hintergrund der globalen Medienentwicklung stellt der bilinguale Studiengang mit seiner Verknüpfung von Medien und Entwicklungszusammenarbeit ein einzigartiges Studienangebot dar, bei der die Studierenden aus aller Welt über die Kooperationsträger von einer einmaligen Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis profitieren. In dem Studiengang werden die Themen Medien und Entwicklung, Journalismus, Kommunikationswissenschaft und Medienwirtschaft zusammengeführt und mit einem hohen Anteil medienpraktischer Arbeiten bzw. medienpraktischer Kompetenzen verbunden.

Leitbild

Der Studiengang will die komplexe Rolle der Medien in einer sich verändernden Welt unterstützen, da unabhängige Medien die Grundvoraussetzung für eine demokratische, freiheitliche und menschenrechtsorientierte Staatsordnung sind. Teilnehmende aus Medien- und Kommunikationsbereichen sollen für ihre Rolle als Vermittler von Information und Aufklärung gegenüber der Gesellschaft sensibilisiert werden. Ferner soll der Studiengang eine Plattform für den interkulturellen Dialog auf wissenschaftlichem Niveau bilden, indem er insbesondere Multiplikatoren aus Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit anspricht.

Die Gründungsidee für den Studiengang resultiert unter anderem aus der Tatsache, dass ein Zusammenhang zwischen Demokratie und Entwicklung, zwischen freier Meinungsentfaltung und Demokratie sowie zwischen freien Medien und Entwicklung besteht. Voraussetzung für die Etablierung und das Funktionieren von freien Mediensystemen in Entwicklungs- und Transformationsländern sind Journalisten//innen, die ihre Verantwortung als kritische Beobachter und Berichterstatter am besten dann wahrnehmen können, wenn sie professionell ausgebildet sind und sich der journalistischen Berufsethik verpflichtet fühlen. Zu den zentralen Handlungsfeldern gehört hierbei die Professionalisierung von Medienschaffenden. Implizite Zielsetzung ist es, mit dem Studienangebot indirekt medienpolitische Reformprozesse anzustoßen und zu begleiten. Der Studiengang ist somit ein zielgerichteter Schritt, Multiplikatoren auf akademischem Niveau auszubilden, damit diese die Medien innerhalb von demokratischen Prozessen als Sprachrohr einer kritischen Öffentlichkeit fördern.

Profil

Der Masterstudiengang zeichnet sich durch Interdisziplinarität, Internationalität und eine transparente Studienstruktur aus. Zentrales Charakteristikum stellt hierbei die Vernetzung zwischen journalistischen und kommunikationswissenschaftlichen Inhalten, sozial- und erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkten sowie medienbetriebswirtschaftlicher Sachkompetenz dar.

Der Studiengang ist eine wissenschaftlich fundierte, praxisnahe internationale Ausbildung. Sie umfasst Journalismus und Medienwirtschaft – in den Bereichen Hörfunk, TV, Print und Multimedia/Online – sowie Entwicklungszusammenarbeit und Pädagogik.

Das Studium in der Deutschen Welle lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Internationalität als tägliche Erfahrung vor Ort und auf allen Ebenen leben.

Zielsetzung

Die Studierenden erwerben die für das journalistische Berufsbild unerlässlichen inhaltlichen wie methodischen Kompetenzen, um den spezifischen Berufsanforderungen mit der notwendigen fachlichen und kommunikativen Souveränität begegnen zu können.

Der Masterstudiengang bildet die Absolventen fachlich wie persönlich zu eigenständig verantwortlichen und professionellen Journalistinnen und Journalisten aus und bereitet sie auf die Anforderungen einer anspruchsvollen Fachfunktion oder Führungsfunktion im Medienbereich vor.

Zielgruppe

Mit dem Programm werden Interessenten aus aller Welt angesprochen, die in verantwortlicher Position im journalistischen Bereich sowie im Kommunikationssektor arbeiten möchten. Interessenten müssen über einen ersten akademischen Abschluss (Bachelor oder Äquivalent) und über eine mindestens einjährige Berufserfahrung im mediennahen Umfeld verfügen.

Module im Überblick

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Einführung in den Studiengang 6 CP	Medienpraxis I 4 CP	Medienpraxis III 4 CP	Master Thesis und Kolloquium 30 CP
Medien, Bildung u. Kommunikation 6 CP	Medien und Entwicklung 6 CP	Management-techniken 8 CP	
Medien, Politik und Gesellschaft 6 CP	Medien- und Kommunikationswissenschaften 8 CP	Studienprojekt 18 CP	
Journalistik 6 CP	Medienmanagement 8 CP		
Medienwirtschaft 6 CP	Medienpraxis II 4 CP		

Programmstruktur

Im ersten und zweiten Semester werden die Wechselwirkungen zwischen Medien, Politik und Gesellschaft ebenso wie medienentwicklungspolitisches Wissen, ergänzt durch Kenntnisse des Journalismus, der Medienbetriebswirtschaftslehre und des Medienmanagements vermittelt. Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit sowie Interkulturelle Kompetenz sind weitere Bestandteile des ersten Studienjahres.

Im dritten Semester bilden Blockveranstaltungen zur Empirie, Mediaplanung und Nutzerforschung die Eckpfeiler des Studienplans. Ergänzt werden diese durch überfachliche Lehreinheiten im Projektmanagement sowie zum Leadership. Zusätzlich ist ein medien- oder kommunikationswissenschaftliches Studienprojekt im Bereich Medien zu absolvieren.

Im vierten Semester erfolgt die Erarbeitung der Master-Thesis, die mit einem Kolloquium abschließt.

Programminhalte – Module

1. Semester

Modul 1 – Einführung in den Studiengang

Die Studierenden werden mit der inhaltlichen und methodischen Ausrichtung des Masterprogramms vertraut gemacht. Sie erwerben Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Medienwissenschaften, Mediensystemen und Entwicklungszusammenarbeit und erlernen theoretische Zusammenhänge zwischen den Disziplinen.

Modul 2 – Medien, Bildung und Kommunikation

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden wissenschaftliche Basiskenntnisse der Pädagogik, der Bildungswissenschaft, der Mediendidaktik und der angewandten Bildungsforschung. Damit einher geht der Erwerb von Kenntnissen für den Einsatz medialer und multimedialer Medien und Lernmittel.

Modul 3 – Medien, Politik und Gesellschaft

Die Studierenden lernen die Bedeutung der über Medien vermittelten politischen Kommunikation und ihrer spezifischen institutionellen Ausgestaltung für die Funktionsfähigkeit von Demokratien kennen. Sie erlernen die wesentlichen Systemcharakteristika der Medien und werden mit deren Implikationen vertraut gemacht.

Modul 4 – Journalistik

Die Studierenden lernen, journalistische Darstellungsformen von der Nachricht über das Interview, die Reportage und den Kommentar bis hin zur Moderation professionell einzusetzen und zu bewerten. Sie erwerben fortgeschrittene Kenntnisse über Aufbau und Organisation von Redaktionen, sie lernen, wie Sendungen zu planen, organisieren und verantwortlich zu produzieren sind und welches Thema in welcher Situation welches Format erfordert.

Modul 5 – Medienwirtschaft

Die Studierenden erwerben vertieftes Verständnis von den wirtschaftlichen Funktionsweisen und Arbeitsabläufe innerhalb von Medienunternehmen und erhalten einen Überblick über die Medienwirtschaftsstrukturen und die rechtlichen Rahmenbedingungen.

2. Semester

Modul 6 – Medienpraxis I

Die Studierenden erwerben fortgeschrittene medienpraktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Video/Film, Audio/Radio, Multimedia/Online und Print. Die Studierenden werden für die ästhetischen und technischen Rahmenbedingungen der praktischen Medienproduktion sensibilisiert und erwerben die Kompetenz, ein qualitativ hochwertiges Produkt auf professioneller Basis (Radiobeitrag/Filmclip/Website/ Printtext) oder ein crossmediales Produkt zu erstellen.

Modul 7 – Medien und Entwicklung

Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über die Interdependenzen zwischen Medien, Media Governance und Medienmacht. Sie werden in die Lage versetzt, zu analysieren, inwiefern Medien auf die Demokratieentwicklung einwirken und können Konzentrationstendenzen im Mediensektor evaluieren.

Modul 8 – Medien- und Kommunikationswissenschaften

Sie erwerben Kenntnisse in konzeptionellem und theoretischem Denken und sie lernen grundlegende medienwissenschaftliche Theorieansätze und -modelle zum Verständnis medialer Kommunikation kennen.

Modul 9 – Medienmanagement

Das Modul baut auf dem Modul Allgemeine Medienwirtschaft auf und vermittelt spezifische medienwirtschaftliche Kompetenzen in den Bereichen Controlling, Personalmanagement und Marketing/Public Relations mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, ökonomische Entscheidungsalternativen zu erkennen und Zusammenhänge in den einzelnen Wissensdisziplinen herzustellen.

Modul 10 – Medienpraxis II

Die Studierenden erwerben fortgeschrittene medienpraktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Video/Film, Audio/Radio, Multimedia/Online und Print.

3. Semester

Modul 11 – Managementtechniken

Die Studierenden werden befähigt, Führungsaufgaben strategischer und operativer Art in Medien- und Kommunikationsbereichen zu übernehmen. Sie erwerben vertiefte Kenntnis der theoretischen, empirischen und praktischen Grundlagen des Redaktionsmanagements und werden für die Zusammenhänge zwischen Redaktionsorganisation, journalistischer Qualität und ökonomischen Bedingtheiten sensibilisiert.

Modul 12 – Medienpraxis III

Die Studierenden erwerben fortgeschrittene medienpraktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Video/Film, Audio/Radio, Multimedia/Online und Print.

Modul 13 – Studienprojekt

Die Studierenden werden befähigt, eine selbst gewählte journalistische Aufgabenstellung in mindestens einer Mediengattung professionell und veröffentlichungsreif zu bearbeiten.

4. Semester

Modul 14 – Master Thesis und Kolloquium

Innerhalb einer Frist von 15 Wochen ist eine komplexe Fragestellung aus dem Bereich der Medien selbstständig und strukturiert nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu lösen.

Zulassung

Zugelassen werden Bewerber/innen, die ein hochschulrechtlich anerkanntes Studium (Bachelor oder Äquivalent) erfolgreich abgeschlossen haben und über eine mindestens einjährige Berufserfahrung in einem mediennahen Umfeld verfügen.

Aufgrund der bilingualen Studiaausrichtung ist ein Nachweis über deutsche und englische Sprachkenntnisse erforderlich: in der Regel in Form eines Tests im Heimatland bei einer anerkannten Institution oder durch einen vergleichbaren Nachweis. Dies gilt nicht für die Muttersprache(n).

Rahmendaten im Überblick

Die Lehrveranstaltungen werden in Bonn (Deutschland) durchgeführt. Das Studium kann jährlich zum Wintersemester aufgenommen werden, erstmals zum Wintersemester 2009/2010. Das weiterbildende Masterstudium erstreckt sich über eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Bei erfolgreichem Abschluss wird der akademische Titel „Master of Arts“ verliehen.

Dr. Christoph Schmidt

01.10.2008